

Wiesbadener  
Tagblatt

No. 267. Montag den 13. November 1865.

**Befanntmachung.**

Dienstag den 23. November d. J. Nachmittags 3 Uhr wird dem Sebastian Hübler dahier ein in der Feldstraße zwischen Moritz Congert und Georg David Schmidt belegenes zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckiger Scheuer und Hofraum im hiesigen Rathhause zwangsweise öffentlich versteigert.  
Wiesbaden, den 23. October 1865. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.  
271 Westerburg.

**Edictalladung.**

Ueber das Vermögen der Wittve des Fuhrmanns Philipp Bender dahier ist der Concurssproceß erkannt worden.  
Ungläubige und persönliche Ansprüche darin sind Donnerstag den 23. Nov. 1865 Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils, des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheides von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.  
Wiesbaden, den 21. October 1865. Herzogl. Nass. Justizamtmann  
275

**Brodlieferung.**

Mittwoch den 15. d. M. Vormittags 10 Uhr wird die Brodlieferung für die hiesige und Viebrücker Garnison für den Zeitraum vom 1. Januar 1866 bis Ende 1871 im Zimmer No. 15 der Infanterie-Caserne öffentlich versteigert. Die Bedingungen liegen daselbst zur Einsicht offen.  
Wiesbaden, den 6. November 1865.  
154 Commando des 2. Bataillons des Herzogl. 2. Regiments.

**Befanntmachung.**

Donnerstag den 16. d. Mts. Vormittags 11 Uhr wird in No. 16 der Infanteriecaserne dahier, auf Grund der in der Küche ausliegenden Bedingungen die Lieferung von 250 Malter Kartoffeln à 160 Pfund öffentlich versteigert.  
Wiesbaden, den 8. November 1865.  
154 Die Menage-Verwaltung des Herzogl. 2. Regiments.

Die Erhebung des 3. Simpels Staatssteuer pro 1865 beginnt Freitag den 10. dieses Monats.  
Die Steuerpflichtigen werden aufgefordert, innerhalb 14 Tagen Zahlung zu leisten.  
Wiesbaden, den 8. November 1865. Herzogl. Nass. Receptur.  
1865 Meyer

**Befanntmachung.**

Nachdem der Landeskalendar für das Jahr 1866 erschienen ist, werden die hiesigen Einwohner unter Verweisung auf das landesherrliche Edict vom

28. Juni 1806, wonach jede Familie zur Anschaffung desselben verbunden ist, aufgefördert, die Kalender gegen Entrichtung des bekannten Preises auf dem Rathhause abzuholen.

Wiesbaden, den 27. October 1865.

Der Bürgermeister.  
Fischer

### Bekanntmachung.

Dienstag den 14. d. M. Vormittags 11 Uhr sollen die Holzfällungsarbeiten in den Waldungen der Stadtgemeinde Wiesbaden für das Forstjahr 1865/66 öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhaus vergeben werden.

Wiesbaden, den 9. November 1865.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Montag den 13. d. M. Vormittags 11 Uhr soll die Lieferung von circa 8000 Laiben Brod zur Vertheilung an die Armen der Stadtgemeinde Wiesbaden pro 1866 in dem hiesigen Rathhaus öffentlich wenigstnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 9. November 1865.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Montag den 13. November Nachmittags 3 Uhr sollen die der 1. evangelischen Pfarrei gehörigen Grundstücke, als:

- 1) No. 242 der Zumessung 47 Rth. 16 Sch. Acker auf der Bain 2r Gew., zw. dem Centralstudienfond und der 2. Pfarrei
- 2) " 20 " " " 17 Rth. 20 Sch. Wiese „Würgarten“, zw. Reinhard Herb und der 2. Pfarrei
- 3) " 115 " " 1 Virg. 43 Rth. Acker „Rirschbaum“ 4r Gew., zw. Friedrich Bourbonus und der 2. Pfarrei

in dem hiesigen Rathhause auf die Dauer von 7 Jahren verpachtet werden.

Wiesbaden, den 8. November 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

Montag den 13. November 1. Jg. Vormittags 9 Uhr werden die zur Concursmasse des Philipp August Sahn dahier gehörige Mobilien, als:

- 20 Centner Heu, 1 Pferd, 8 Hühner und 1 Gahn, 11 Wassertrüge, 1 Hafertasten, ein Schränkchen, 1 Egge, 1 Pflug, verschiedene Stallutenfilien, 1 Rollseil, 1 Steigleiter, 20 Krüge Selterser Wasser, 1 Viertelohmfächer, 1 Büttchen, 1 Stück Schwemmlieder

in dem Hause Saalgasse 28 versteigert.

Wiesbaden, den 9. November 1865.

Der Gerichtsvollzieher.  
Diebrücker.

### Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Herzogl. Verwaltungs-Amtes dahier sollen Dienstag den 14. d. M. Nachmittags 3 Uhr wegen noch rückständiger evang. Kirchensteuer pro 1864 und früher die gepfändeten Mobilien, bestehend in Kommode, Schrank, Kanape's, Spiegel zc. auf dem Rathhause zwangsweise versteigert werden.

Bemerkt wird, daß die Pfänder am Tage vor der Versteigerung schon abgeholt werden.

Wiesbaden, den 8. Nov. 1865.

Walther, Finanzexcutant. 18537

Miniatur-Notizkalender, Knabentatender, Puppenliederbuch empfiehlt

18550

C. Schellenberg.  
Goldgasse 4.

## Lotterie

für die Gründung eines Krankenhauses für deutsche Arme in Paris. Comité.

Kürstin von Metternich, Präsidentin, Baronin v. Seebach, Vice-Präsidentin, Frau Bornemann, Ellissen, Ingelbach, Otterburg, Rauch, Reinwald, Baronin James v. Rothschild, Schidler, Baronin v. Wächter, Baronin v. Wendland. Secretair: Maurice Ellissen, 40 rue de la Victoire.

Erstes großes Loos: Ein Flügel v. Erard, 7 Octaven, von Palisanderholz, Werth 4000 Francs.

Zweites großes Loos: Ein silbernes Theeservice.

Drittes großes Loos: Ein Paar Porzellanvasen, Geschenk Ihrer Majestät der Königin von Preußen.

Viertes großes Loos: Ein Damenschreibpult und circa 3000 verschiedene Gegenstände.

Die Ziehung findet im Laufe des Jahres 1865 statt in dem l. l. österreichischen Botschafts-Hotel zu Paris.

Loospreis: 1 Franc = 28 kr. bei dem

Herren **Jurany & Hensel**, Buchhandlung, Langgasse 43,

**F. W. Käsebier**, Kaufmann, Langgasse 24,

**A. Scheidel**, Kaufmann, Webergasse 1a,

**J. S. Seimerdingen**, Kaufmann, alte Colonnade 21,

sowie in der Exped. des Tagblatts, Langgasse 27. 7345

## Buchführung für Frauen und Töchter von Gewerbetreibenden.

Auf mehrfache Anfragen zur Nachricht, daß ich **Mittwoch den 15. d. Mts.** einen Kursus in der Buchführung, mit Zurandlegung des eigenen Geschäfts auf 2 Bücher angewendet, für Damen eröffne. Preis des ganzen Kursus wie bisher 6 fl. a Person. Anmeldungen werden bis zum **14. d. Mts.** entgegengenommen von Herrn **A. Flocker** und dem Unterzeichneten. 18455  
**Dr. A. Petsch**, Elisabethenstr. 7b.

## Wegen Todesfall billig abzugeben

ein noch nicht gebrauchtes **Photographisches Instrument**, Schnellwirkende Objective zu Portraits und Landschaften für  $\frac{1}{2}$  Platte von **J. S. Dallmeyer**, Optiker, London, mit den dazu gehörigen Utensilien (complet), Desgleichen eine **Universal Camera** mit beweglicher Scherbe, einer zweiten **Cassette** für drei Visitenkarten und **Einrichtung** für Stereoscop und vier Medaillon-Bilder.

Zu erfragen bei Herrn Rentier **Henry Schmidt**, Emserstraße 3 in Wiesbaden. 18167

Alle Arten Handschuhe werden schön und geruchlos gewaschen, sowie in verschiedenen Farben gefärbt bei **Wittwe Gold**, Oberwebergasse 41. 16472

Eine noch in gutem Zustande befindliche **Sobelbank** wird zu kaufen gesucht. Wo, sagt die Exped. 18458

## Terno-Wolle

per Loth 10 kr, sowie alle Arten Strickwolle und wollene Artikel empfiehlt

18228

**G. Wallenfels.** 18

# Mainzer Actienbier

ist stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden beim

**August Romberger**, Moritzstraße 7.

Auch werden Bestellungen Säfergasse 10 bei Kupferschmied Meyer zu jeder Zeit entgegen genommen.

16557

## Winter-Artikel

zu äußerst billigen Preisen, Kapuzen für Erwachsene, sowie für Kinder von 18 kr. an und höher, Palatin, Shawles, Mantelschälchen, Wämse, Unterjacken für Herrn und Damen, Socken, Strümpfe, Filzschuhe und Stiefel für Erwachsene und Kinder empfiehlt

17159

Goldgasse 21 **A. Sarzheim**, Goldgasse 21.

## J. Hertz, Marktstrasse 13,

empfehl't sein Lager in den neuesten

## Damen-Kleiderstoffen.

Bei ausserordentlich reicher Auswahl  
sehr billige, feste Preise.

16413

Conversation und grammatischen Unterricht in den neuern Sprachen, sowie Clavierunterricht erteilt **M. Wirth**, Louisenstraße 23., 16153

Am 1. Dezember d. J.

große Gewinn-Verloosung des k. k. Oester.

Staats-Prämien-Anlehens

vom Jahre 1864 statt, mit Haupttreffer von 20mal fl. 250,000,  
10mal 220,000, 60mal 200,000, 81mal 150,000,  
20mal 50,000, 20mal 25,000, 121mal 20,000, 90mal  
15,000, 171mal 10,000, 352mal 5000 bis abwärts 400mal  
fl. 135.

Ein Loos für diese Ziehung kostet nur 1 fl., 4 Stück 3 fl., 9 Stück  
6 fl. und 21 Stück 12 fl. und ist somit Jedermann die Gelegenheit ge-  
boten, mit einer kleinen Einlage sich an dieser großartigen Verloosung,  
in welcher nur Gewinne gezogen werden, zu betheiligen.

Um allen Ansprüchen rechtzeitig genügen zu können, werden gefällige  
Aufträge gegen Einsendung des Betrags oder Postvorschuß baldigst er-  
beten, welche prompt und verschwiegen ausgeführt werden. Pläne und  
Liste gratis.

**Carl Holle,**

18130

Staats-Effecten-Handlung in Frankfurt a. M.

## Möbel- u. Spiegellager

17 Kirchgasse 17.

313

**C. Leyendecker**

**Sprudel.**  
**Eröffnungs-Sitzung.**

**Montag den 13. November 1865**

(vorläufig wie bisher)

**im Sprudelsaal.**

**Anfang Abends 8 Uhr präcise.**

**Der Vorstand.**

**AVIS für Damen!**

Von einem Damen-Mantelfabrikanten wurden mit zweihundert Paletots zum Ausverkauf übergeben und kann ich:

anschliessende und weite Paletots, welche 30 fl. gekostet, zu 24 fl.,

anschliessende und weite Paletots, welche 24 fl. gekostet, zu 20 fl., sowie

anschliessende und weite Paletots, welche 20 fl. u. 18 fl. gekostet, jetzt zu 15 fl. u. 12 fl. ablassen,

weite Paletots von 10 fl. an, sowie Jacken von 4 fl. 30 kr. an,

Kinderpaletots in allen Größen zu sehr billigen Preisen empfiehlt

**Lazarns Fürth, Langgasse 45.**

**Hutlager** Kleine Burgstraße 1

von **Jacob Weigle jun.,** Hutmacher,

empfehlen sein Lager in allen Sorten Seldenhüten, Herren- und Knaben-Filzhüten, Damen- und Mädchen-Filzhüten, fein in grau und schwarz, allen Sorten Filzschuhen und Filzstiefeln (fein), Glace-Handschuhe jeder Farbe, ächtem kölnischen Wasser. — Herren-, Damen- und Kinder-Hüte werden zu äußerst billigen Preisen geschmackvoll umgeändert.

**Damenwäsche.**

als **Unterhosen, Nachjacken, Nachthauben, Unterröcke,** sowie **Kinderhosen** in allen Größen, sind in großer Auswahl vorräthig; auch werden dieselben auf Bestellung nach Maß in kürzester Zeit angefertigt.

**M. Földner** Witwe., Franz 2.

**Damen-Beugstiefel,** das Paar zu 2 fl. 30 kr., gut gearbeitet, sowie **billige Kinderstiefel** Kirchhofgasse 7, 20 Treppen hoch.

## Das Kleiderlager von Heinrich Martin,

Messergasse 29,

empfiehlt zur bevorstehenden Saison sein wohl assortirtes Lager fertiger Herren- und Knabenanzüge zu bekannten billigen Preisen.

Anzüge nach Maß werden in kürzester Zeit und nach neuester Façon gefertigt. 18481

## Kaltwasserheilanstalt Nerothal.

Russische und Kasten-Dampfbäder und warme Bäder täglich von 9 bis 3 Uhr. 18375

Flaschen, getragene Herren- und Damenkleider, alle Sorten Möbel, Bettwerk, Weißzeug u. s. w. werden zu den höchstmöglichen Preisen angekauft bei S. Marx, Eck der Gold- u. Messerg. 8. 18508

## Ausverkauf unterm Fabrik-Preis

meiner sämmtlich noch vorrätigen Putz- und Modewaaren, bestehend in allen Sorten Bändern, Blumen, Federn, verschiedenen Farben Seidenzeugen, Hutstoffen, Samtbändern, Schleiern, Blondes, schwarzen und weißen Spitzen, Ärmeln, Kragen, sowie noch in dieses Fach einschlagenden Artikeln. 17765

S. Dren, neue Colonnade 44.

## Pianoforte-Lager

von S. Hirsch, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianino's, Tafelklavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 10521

## Pelzwaaren-Lager von F. Müller, Goldgasse 12.

Bei reicher Auswahl solider, guter Arbeit die Zusicherung der reellsten Bedienung und möglichst billiger Preise. Beste und pünktlichste Ausführung aller aufgegebenen Bestellungen und Reparaturen. 17874

## Kapuzen

in reicher Auswahl empfiehlt billigt H. Rayss, im Einhorn. 18482

Eine deutsche geprüfte Erzieherin, durch mehrjährige Übung im Unterrichten und Erziehen junger Mädchen erfahren, gibt Unterricht in deutscher und französischer Sprache und im Klavierspielen. Näheres Exped. 18221

Une institutrice brevetée (allemande), s'occupant depuis plusieurs années de l'éducation de jeunes demoiselles, donne des leçons en français, en allemand et des leçons de piano. Renseignements au bureau de cette feuille. 18221

**Krause's & Comp.**  
**ächter Nordhäuser Gesundheits-Caffee,**

attestirt und empfohlen von fast allen berühmten homöopathischen Aerzten, wird allen Haushaltungen als ein billiger und wohlschmeckender Ersatz- und Zusatzmittel für Bohnencaffee angerathen und ist für Wiederverkäufer billigt, sowie im Einzelnen das Pfund zu 9 Kr. zu haben bei

282 **Schumacher & Poths,**  
am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße.

**Winter-Handschuhe**

für Herren, Damen und Kinder empfiehlt

17974 **Friedr. Derwin,**  
vorm. G. v. Neuendorff, Kranz 6.

**Talmi-Uhrketten**

für Herren und Damen, im Tragen so gut wie die goldenen, sind wieder in großer Auswahl angekommen bei

**Carl Bonacina, neue Colonnade 36.** 16545

**ANNOUCE.**

Alle in das Kurz-, Mode- und Weißwaaren-Geschäft einschlagende Artikel, Schuhe und Stiefletten, Crinolinen und Corsetten, Filzhüte, Blumen, Federn u. Bänder, Parfümerie und Quincaille, sowie ein vollständiges Pus-Geschäft unter Zusicherung bester und billigster Bedienung empfiehlt

**G. Rach, Neugasse 11.** 16544

**Buchhandlung von W. Capito,**

Langgasse 20, Wiesbaden. Langgasse 20,  
neben der Post. neben der Post.

Abonnements auf Zeitschriften etc. werden angenommen und pünktlich besorgt. — Alle in öffentlichen Blättern angekündigten Bücher sind auch bei uns vorräthig, oder zu beziehen.

**Schmuckfedern** werden täglich gewaschen in allen Farben, nach jedem Muster gefärbt, cauffirt und wie neu hergestellt.

16542 **J. Quirein, H. Burgstraße 2, Seitenbau 1 Etage hoch.**

**Petroleum-Lampengläser**

in allen Sorten bei **Franz Weber in Mainz,**

**NB. Wiederverkäufer haben bedeutenden Rabatt.** Augustinergasse 9 neu. 17718

**Butter- und Eier-Handlung**

(en gros und en détail)  
von **V. Lebr,** Schulgasse No. 9.

empfehlen fortwährend gute und frische Waare zu billigen Preisen. Bei Abnahme von größeren Quantitäten entsprechende Preisermäßigung. 18488

Die Hälfte eines Winterabonnements für zweite Ranggalerie (Winterfisch) wird zu übernehmen gesucht Rheinstraße 4. 17776

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich das Geschäft nach wie vor ununterbrochen fortbetreibe und bitte um geneigten Zuspruch.  
18385

Frau Neuschäfer

## Pommade de Glycerine gelatineuse.

Eine der verbreitetsten Krankheiten der Kopfhaut ist die Kleinflechte, welche in einer trockenen Abschuppung der Kopfhaut besteht und dadurch eine Zerstörung des Haarbodens und des Haarwuchses mit sich bringt.

Die gelatineuse Glycerin-Pommade ist consolidirtes Glycerin und zwar durch solche Stoffe consolidirt, welche nährend auf den Haarwuchs wirken, und ist daher dieses neue Produkt als das beste Haarwuchsbesörderungs- und Erhaltungsmittel unstreitig aufs Wärmste zu empfehlen.

In Flacons à 21 kr.

N. Flocker, Webergasse 17.

## Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feinduftende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung, sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueberreizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 kr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.**, Frankgasse 49 in Köln.

Niederlage bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur.

263

## Schlesischer Fenchel-Honig-Extract von L. W. Egers in Breslau.

Herrn **L. W. Egers's Fenchel-Honig-Extract** \*) ist von mir und in meiner Familie mit den besten Erfolgen bei Schnupfen, Fiebern mit Husten verbunden, ja sogar bei einem Stichhusten der Kinder angewendet worden. Das Mittel empfiehlt sich durch sich selbst und dürfte seiner Zweckmäßigkeit wegen in keiner mit Kindern gefegneten Haushaltung fehlen.

Guben im Dezember 1863.

Hoffmann, Gerichtssecretär.

\*) Ist stets vorräthig bei

**N. Vietor**, Geisbergstraße 9.

**W. Vietor**, Langgasse 5.

## Augenleidenden

wird das kleine Buch

## Sichere Hilfe für Augenranke

dringend empfohlen.

Es ist ein zuverlässiger Rathgeber, wie man bei zerstörtem Sehorgan eine rasche Wiederherstellung erlangen, das Gesicht stärken und im zunehmenden Alter sich vor Erblinden schützen kann und wird gratis abgegeben durch

339

**N. Vietor**, Geisbergstraße 9.

**Lampenschirme und Lampenschleier** in großer Auswahl empfiehlt  
billigt  
18550

**C. Schellenberg**,  
Goldgasse 4.

Wegen beabsichtigter Wohnortsveränderung ist das **Landhaus** nebst Garten (1/2 Morgen groß) Emserstraße 18, unter annehmbaren Bedingungen an der Hand zu verkaufen. Näh. bei dem Eigenthümer das zu erfragen. 18431

8771

1. 8771

# Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No 267) 13. November 1865.

## Aufforderung.

Diesjenigen Personen, welche am Dienstag den 7. November d. Js. zwischen 6 und 7 Uhr Abends die Chaussee zwischen Wiesbaden und Diebrich passirt haben, werden dringend ersucht, Namen und Wohnort hier bald anzugeben.

Wiesbaden, den 10. November 1865.

Herzogl. Polizei-Direction.  
v. Köppler.

## Bekanntmachung.

Montag den 27. November l. Js. Morgens 10 Uhr läßt Herr Baron de Vries Dillie seine in der Nähe von Bierstadt gelegene Besitzung, genannt „Lindenthaler Hof“, bestehend in:

- a. einem zweistöckigen Wohnhaus, 48' lang 36' tief,
- b. einer Waschlache, 32' lang 20' tief,
- c. einem Herrenhaus, 76' lang 40' tief,
- d. einem Stall, 28' lang 12' tief,
- e. einem ditto, 40' lang 19' tief,
- f. einer Scheuer, 54' lang 30' tief,
- g. einem Brennhaus, 40' lang 19' tief,
- h. Hofraum,

sowie einem umzäunten Obst- und Gemüsegarten und 30 Morgen Wiesen- und Ackerland und Baumstücken, in dem Rathhause zu Bierstadt freiwillig öffentlich versteigern.

Bemerkt wird, daß bei annehmbarem Gebote die Genehmigung sogleich erfolgen soll.

Wiesbaden, den 8. November 1865.

Herzogl. Nass. Landoberschultheißerei.  
Westerbürg.

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 15. November Vormittags 11 Uhr soll die sich bei Erbauung eines Canals in der oberen Schwalbacherstraße ergebende Grundarbeit, angeschlagen zu 77 fl. 45 kr., sowie die nachfolgenden sich bei Regulirung des westlichen Barquets in der Mainzerstraße und der Pflasterung der Trottoirs auf dem Louisenplatz und in der Adolphstraße ergebenden Arbeiten, als:

|                |                 |                 |
|----------------|-----------------|-----------------|
| Grundarbeit,   | veranschlagt zu | 131 fl. 34 kr., |
| Grundabfahrt   | 219 "           | 17 "            |
| Sandgraben     | 171 "           | 8 "             |
| Sandbeiführ    | 300 "           | 10 "            |
| Pflasterarbeit | 654 "           | 48 "            |

öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhaus vergeben werden.

Wiesbaden, den 11. November 1865.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 15. d. M. Nachmittags 3 Uhr sollen 50 Stück an dem Holzhauerhäuschen und 65 Stück auf dem Hahn'schen Steinhauerplatz an der Emserstraße lagernde, für die Alleebäume an der Chaussee zu kurz gewordene Baumstämme an Ort und Stelle versteigert und am Holzhauerhäuschen der Anfang gemacht werden.

Wiesbaden, den 10. November 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 15. d. M. Vormittags 10 Uhr wird die Lieferung der durch die Güterconsolidation in den Felddistrikten Hefler und Vorderberg hiesiger Gemarkung nöthigen Weg-, Gewannen- und Furchensteinen (ca. 10,000 Stück) in dem Rathhause zu Rossbach öffentlich vergeben.

Wiesbaden, den 8. November 1865. Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Groß.

Zusolge amtlichen Auftrags werden Dienstag den 14. November Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhause dahier 7 goldene Uhren (Senfer), worunter 4 Damenuhren und eine Parthie Etais aus der Concursmasse des Uhrmachers Friedrich Pflug dahier versteigert.

Wiesbaden, den 10. November 1865. Der Gerichtsvollzieher  
A. Wittich.

## Große Mobilien-Versteigerung im Darmstädter Hof zu Hudesheim.

An folgenden Tagen kommen zum Ausgebot:

Montag den 13. und Dienstag den 14. November

Mobilien aller Art: Spiegel, Betten und Gartenmöbel.

Mittwoch den 15. und Donnerstag den 16. November

Silber, Leinwand, Glas, Porzellan, Zeitvorlagen, Vorhänge, Rouleaux, Teppiche u.

Freitag den 17. und Samstag den 18. November

Pferde, Chaisen, Wagen, Deconomiegeräthe, Maschinen, Bütteln, Fässer, circa 100 Centner Kartoffeln, 100 Flaschen Cognac, Rum, verschiedene Liqueurs.

331

J. A. Sahl.

Eine reiche Auswahl fertiger Havelocks ist wieder vorrätzig bei

L. & M. Dreifuss,

Langaasse 53.

Alizarin-Schreib- & Copirtinte,

patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich, Belgien und mehrere andere Staaten Europa's.

Diese jetzt im höchsten Grade vervollkommnete Tinte fließt in kräftig blauer Farbe leicht aus der Feder, dunkelt schnell in's tiefste Schwarz nach und liefert eine schöne deutliche Copie. Wegen vielfachen schlechten Nachahmungen bittet man genau Etiquette und Stempel des sächs. Wappens, so an jeder Flasche befindlich, zu beobachten.

Zu haben bei

A. Flocker, Webergasse No. 17. 12

Ein gangbares Detailgeschäft wird zu miethen gesucht. Schriftliche Offerten unter Angabe der Bedingungen besorgt die Exped. 18511

Wichtigste Waaren Honig, dem vorzüglichsten ist nachzu

per Pfd. 16 kr., Apfelsirup 12 u. 7 kr., Zuckersirup 12 kr., sowie Mandeln, Corinthen, Rosinen, Hirschhornsalz, Saltartari zu dem billigsten Preis empfindlich  
Anton Roth,  
Goldgasse 8.  
18621

## Ternowolle.

nicht die **secunda** sondern die **prima Qualität** kostet bei mir das gewogene Loth in allen Farben 10 kr. G. Burfhard, Michelsberg 32. 323

## Wiesbaden.

Hôtel Wirth, Tannusstrasse No. 9, Parterre.

# Fabriques de Lyon

Trois derniers jours de vente: lund, mardi et mercredi.

Nur noch drei Tage.

Châles cachemire français longs, valeur réelle 120 fl., vendus à 70 fl.

Châles cachemire français longs, pure laine depuis 15 fl.

Châles et rondes Lama depuis 10 fl.

Robes foulard des Indes depuis 1 fl. le mètre.

Taffetas cadrillés et rayés, soie cuite, toute la robe 21 fl.

Foulards de Lyon depuis 48 kr.

Foulards de Chine depuis 1 fl. 12 kr.

Voilettes Impérialion à 1 fl. 12 kr., vendues partout ailleurs 2 fl. 20 kr.

Immense choix de cols, cravattes pour dames et pour hommes à des prix d'un bon marché fabuleux.

Confections, jupons, mouchoirs batiste depuis 4 fl. 30 kr.

## Wohnungs-Veränderung.

Ich zeige meinen geehrten Kunden hiermit ergebenst an, daß ich meine Wohnung Heidenberg 23 verlassen und eine andere, Heleneustrasse 14, bezogen habe.  
M. Kirchner, Schuhschmiedemeister. 1865

 Schlafröcke, Havelocks u. Ueberzieher sind wieder in großer Auswahl vorrätig in dem Herrenkleider-Magazin von

## S. Wormser,

18282 Marchand-Tailleur, Langgasse 33, der Post gegenüber.

## Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen

besten Qualität sind direkt vom Schiffe zu beziehen bei  
18275 S. Bogelsberger in Dieblich.

Soeben ist erschienen und empfiehlt sich besonders als Festgeschenk:

# Das Buch der Mutter

für  
Haus und Erziehung.

Herausgegeben von

**Agnes v. Bohlen.**

Zweite Auflage. Cartonirt. Preis 2 fl. 24 kr.

Die Verfasserin, die geistesebenbürtige Tochter des der Wissenschaft leider zu früh entrissenen Orientalisten Prof. Dr. Peter v. Bohlen bietet in diesem Buche, eingedenk einer bis dahin ziemlich wirkungslos verklangenen Mahnung S. Paul's in seiner „Evana“, eine reiche Sammlung von pädagogischen Gedanken und Sprüchen, die sie in ihrer Bescheidenheit nur den deutschen Müttern widmet, die aber in Wahrheit jedem Erzieher in die Hand zu wünschen wäre. Nicht nur, daß sie mit einer staunenswerthen Belesenheit aus dem ganzen Schätze der Erziehungsweisheit alter und neuer Zeit schöpft, hat sie auch mit seltenem Verständniß nur die echten Perlen derselben ausgewählt und diese nicht etwa lose auf einen Faden gereiht, sondern in eine durch Geist und Geschmack gleich sehr bewundernswürdige Perlenstickerei verarbeitet. Es ist deshalb von dieser 2. Auflage nur zu wiederholen, was ein Recensent in der „Epenerschen Zeitung“ von der ersten sagt: „Referent hat beim Durchlesen dieses von der Verlags-Handlung mit lobenswerther Sorgfalt ausgestatteten Buches sich von dem lebhaftesten Bedauern durchdrungen gefühlt, daß er das Buch eben nur empfehlen und nicht, wie er wohl wünschte, jeder, jeder Mutter in die Hand legen kann, mit den Worten: „Nies andächtig und handle darnach.““

Obiges Werk ist vorrätzig in der

**Buchhandlung von Feller & Gecks in Wiesbaden,**  
Ecke der Lang- und Sebergasse. 232

## Spielwerke

mit 4—36 Stücken, worunter Prachtwerke mit Stockenspiel, Trommel und Stockenspiel, mit Flötenspiel, mit Himmelsstimmen, mit Mandolinen, ferner:

## Spieldosen

mit 2—12 Stücken, Necessairen, Cigarrentempel, Photographie-Albums, Schreibzeuge und Schweizerhäuschen mit Musik, alles fein geschnitten oder gemalt; Puppen in Schweizertracht mit Musik, tanzend, stets das Neueste empfiehlt **J. H. Heller in Bern.** — Franco. — Defette Werke oder Dosen werden reparirt.

Diese Werke, die mit ihren lieblichen Tönen jedes Gemüth erheitern, sollten in keinem Salon und an keinem Krankenbette fehlen. 82

## Decimal-Waagen

unter Garantie der Güte, empfiehlt zu sehr billigen Preisen

18653

**F. Knauer, Neugasse 9.**

Meinen Vorrath von Puppengestellen und Köpfe, sowie angezogene Puppen, verkaufe ich, um damit zu räumen, unter dem Fabrikpreis.

18618

**G. Harzheim, Goldgasse 21.**

## Fettes Hammelfleisch,

per Pfund 8 kr., ist fortwährend zu haben bei  
18454

W. Baum, Neugasse 13.

## Restauration „zur Loreley.“

Unterzeichneter erlaubt sich ein geehrtes Publikum für die Winter-Saison auf sein **Chemnitzer Lagerbier**, sowie auf vorzügliche **Rheingauer Weine** aus den renommirten Kellern des Herrn Procurator A. Wilhelm, zum en-gros- und detail-Verkauf aufmerksam zu machen.

Richard Miller, Restaurant. 18661

Rheinstraße 13 ist ein **Vorzellanofen** wegen Mangel an Raum zu verkaufen. 18585

Getragene Herrn- und Damenkleider, sowie gebrauchte Möbel, Betten, Weißgeräth ic. kauft fortwährend **S. Löwenherz**, Nerostraße 16. 18322

## Tentnerische Hühneraugenpflaster aus Cyrol

3 Stück zu 12 kr., 12 Stück zu 42 kr. bei

263

**G. A. Schröder**, Hoffrisier, Webergasse 15.

## J. Astheimer,

Goldgasse 1, Eck der Häfnergasse,

empfiehlt sein Lager in Tuchen, Burkins, Natinus, Double, Seidensammit, Seidenzeugen, Kleiderstoffen, Leinen, sowie alle Arten Futterzeuge und Kurzwaaren zu den billigsten Preisen.

18664

**Rubrer Ofen-, Schmiede- und Stück-Kohlen** lasse vom Schiffe in Viebrich ausladen.

**G. D. Sinnenkohl**,

18299

Neugasse 5 und Nerostraße 48.

## Ruhrkohlen,

ebenso wie Ruhr- und Gascoaks, sind stets in bester Qualität zu beziehen von **J. R. Lembach** in Viebrich. 305

Ein gepfeiftes, gutes **Pianino** ist für 150 fl. zu verkaufen durch Instrumentenmacher **Matthes**, Marktplatz 3.

Auch besorge ich das **Stimmen u. Repariren** der Klaviere. 18405



Zu verkaufen **Ellenbogengasse 9** zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

Eine Parthie Winter Röcke, Hüte u. Kappen, Damen- und Kinderschube, Bronze-Gegenstände, alle Sorten Möbel, eine Parthie Christoffel, welches ein Viertelduzendweis abgegeben wird, eine Parthie Uhren und Goldsachen.

18622

## Punsch-Essenz

per Schoppen 40 und 48 kr., Doppellümmel 10 kr., Pfeffermünz 14 kr., Anisette 16 kr., Fruchtbranntwein 14 kr., Persico 16 kr., Englischbitter 18 kr., Rum 22 kr., Cognac 18 und 24 kr., empfiehlt

Anton Roth,

Goldgasse 8.

18621

## Wintermäntel, Paletots, Jacken,

rigner Fabrik,

gute reelle Stoffe und Arbeit, die neuesten Façons, empfiehlt zu billigen festen Preisen

p. p. R. Gottlieb,

## Clemens Schnabel,

22 Webergasse 22.

Aufträge nach Maß werden schnell und gut ausgeführt.

18203

## Schöne Kastanien

billigst bei

A. Brunnenwasser,

Langgasse 47.

18633

Am 22. November 1863

beginnen wieder die großen Staatslotterie Ziehungen mit Gewinnen von fl. 200,000 100,000, 50,000, 30,000, 25,000 etc. etc. Die von der Regierung ausgegebenen Original-Antheilloose, welche nur fl. 1. 30 kr. kosten, werden gegen Einsendung des Betrags oder Nachnahme versandt durch das Bankgeschäft von B. Schottenfels in Frankfurt a. M.

Gewinnliste erhält Jedermann unentgeltlich.

18453

## Neurostraße 24.

Alle Sorten neue Möbel zu sehr billigen Preisen.

18659

**Hausmacher-Leberwurst** per Pfd. 24 fr.  
**Geräucherte Bratwurst** per Stück 4 und 5 fr.  
fortwährend bei **M. Sees,**  
18646 **Neurostraße 2.**

**Winterartikel**  
als Kapuzen, Käppchen, Kinderkleidchen, Herrnhawls, Schälchen, Tüchel-  
chen, Jacken, Unterhosen, gestrichte Strümpfe, Socken, Handschuhe, Filzschuhe  
mit Ledersohlen u. d. m. empfiehlt in neuer Waare und billigen Preisen  
18638 **Sebastian, Eck der Gold- und Messeraasse.**

Ein weißer **Pudelhund**, 9 Wochen alt, ist zu verkaufen. Wo, sagt die  
Expedition. 18642

### Codes - Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es  
dem Allmächtigen gefallen hat, unser geliebtes Kind,

### Karl Weidig,

Freitag den 10. November Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Montag den 13. November Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$  Uhr  
vom Sterbehause, Kirchgasse 12, aus statt.

Die trauernden Eltern:

18683 **Georg Weidig,**  
**Karoline Weidig, geb. Hermann.**

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es  
dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innig geliebte Tochter,

### Johanna Nusch,

nach kurzem aber schwerem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet heute Nachmittag um 2 $\frac{1}{2}$  Uhr vom Leichenhause  
aus statt.

18684 **Die trauernden Eltern und Brüder.**

### Danksagung.

Allen, welche unseren nun in Gott ruhenden Vatten, Vater, Bruder,  
Schwiegersohn, Schwager und Onkel, **Louis Nicol**, zu seiner letz-  
ten Ruhestätte geleiteten, sagen wir hiermit unseren innigsten Dank.

Wiesbaden, den 11. November 1865.  
18688 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Allen denen, welche unseren lieben Vater, **Christoph Schnei-  
der**, zu seiner letzten Ruhestätte begleitet haben, besonders seinem wer-  
then Meister Meier und sämmtlichen Gesellen, sagen wir hiermit unseren  
innigsten Dank.

18687 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

# Wiesbadener Tagblatt.

Montag (II. Beilage zu No. 267) 13. November 1865.

## Bürgerverein.

Der Jahrestag unseres Vereinslocals soll Samstag den 18. d. Mts. durch ein Abendessen (à Person 48 fr.) gefeiert werden. Die Subscriptionsliste liegt von heute an nur bis nächsten Mittwoch Abend im Vereinslocale für unsere Mitglieder offen und bitten wir dieselben freundlichst, sich möglichst zahlreich an dieser Jahresfeier betheiligen zu wollen.  
Wiesbaden, den 10. November 1865. Der Vorstand. 212

## Zur gefälligen Beachtung.

Der bereits angezeigte

### Ausverkauf von Glas- & Porzellanwaaren

in meinem Lager Goldgasse 2 (Scheurer'sche Restauration) vis-a-vis der Häfnergasse findet jetzt statt.

Hochachtungsvoll

Schmidt-Fassbinder.

NB. Der Ausverkauf dauert nur 14 Tage.

18392

## Fertige Rahmen, Gold- und Politur-Leisten

in allen Breiten,

sowie das Einrahmen von Bildern, Stickereien und Photographien empfiehlt bei größter Auswahl sehr billig

9

Andreas Flocker, Webergasse 17.

## Die Glas- & Porzellanwaaren-Handlung

(en gros & en détail)

von Franz Weber in Mainz,

Augustinergasse 9, neu

empfiehlt alle in dieses Fach einschlagende Artikel, sowie sein wohl assortirtes Lager von Tafelglas in allen Dimensionen, Goldleisten und Spiegelgläser, zu festen und billigen Preisen.

17718

Guterhaltene Herren- und Damenkleider, sowie Möbel werden zu den höchsten Preisen angekauft.

16236

Gerhardt, Ellenbogengasse 9.

# Markt 7.

332

Frische Seezungen (Soles).  
Frische Hechte, Karpfen und Schleien.

## Egmonder Schellfische

werden heute eintreffen

bei Chr. Nitzel Wtm. 18686

## Prima Schweizer-Tafelhonig

in frischer Sendung bei  
18667

N. Schira, Schillerplatz 2.

**Kaiserlich Königlich österreichische Prämien-Loose,**  
gütig auf alle Ziehungen eines Jahres, deren Gewinnziehungen schon  
am 1. Dezember 1865 beginnen und womit man Preise von  
**fl. 250,000, 220,000, 200,000, 150,000,**  
**50,000, 25,000** u. u. bis abwärts fl. 140 gewinnen  
kann, werden gegen Einsendung oder Postvorschuß von **12 Gulden**  
zugeandt durch das Bantgeschäft **Anton Bing in Frank-**  
**furt a. M., Fahrgasse 107.** Die Gewinne werden sofort ausbe-  
zahlt. Die Gewinnliste erhält Jedermann unentgeltlich. 18146

Eine kleine stille Familie sucht in einer ruhigen Gegend eine Wohnung von  
3—4 Zimmern nebst Zugehör. Gefällige Offerten unter Chiffre E. T. beliebe  
man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 18662

Zum 1. April l. J. sucht eine kleine Familie in der Taunus-, Weisberg-  
oder Kapellenstraße eine Wohnung, womöglich Parterre oder 1. Stock, mit  
Gartenantheil. Näheres Exped. 18620

Fässer, für Regen- und Pfuhlfässer sich eignend, sind zu verkaufen Wieg-  
ergasse 17. 18619

## Holländischer Blumenkohl

sehr billig bei

Chr. Nitzel Wittwe. 18686

## Prima Schmelzbutter

empfiehlt

N. Schira, Schillerplatz 2. 18668

## Schmetterlinge.

Brasilianische Schmetterlinge sind angekommen und einzeln zu verkaufen  
Dozheimerstraße 10. 18613

**Reiskämme** und Frisirkämme von Kautschuk, wenig schadhast,  
zu 6 kr. bei G. Burkhard, Wickersberg 32.

Ein **Damenhündchen** ist zu verkaufen. Auch ist dazselbst eine franzö-  
sische **Bratmaschine** mit Zubehör zu verkaufen. Marktstraße 25, dritter  
Stock. 18645

Friedrichstraße 28 sind eine Parthie leere **Flaschen** zu verkaufen. 18635

Eine große Auswahl **Beißer** und **Distelfinken** sind billig zu verkaufen  
Römerberg 13 im Dachlogis. 18623

Saalgasse 8 ist ein feiner **Windhund**, Männchen, billig zu verk. 18642

**Weber's Weltgeschichte**, neuester Theil, gesucht Burgstr. 9. 18650

# Comptoir-, Wand- und Taschenkalender

für 1866,

einfach und verziert, aufgezo-gen und un-aufgezo-gen, in großer Auswahl billigst  
12 bei Andreas Röcker, Webergasse 17.

## Kaputzen

in allen Sorten und in reicher Auswahl sind bei mir eingetroffen und  
erlaube ich mir auf meine neuen, äußerst eleganten Genre in **Cache-**  
**mir-Kapuzen** besonders aufmerksam zu machen.

**G. W. Winter**, vormal's August Roth,  
18678 Webergasse 5.

Wellrichstr. 21 sind Bettstellen, einthürige Kleiderschränke, Küchen-  
schränke, Konsol- und Waschschränken, tannen-lackirt, ein mah-  
baum-polirter Zuleatisch und ein eichenes Kinderstühlchen billig zu  
verkaufen. 18670

Feldstraße 10 wird gewaschen und gebügelt zu billigsten Preisen. 18691

Eine Brille ist gefunden worden und kann beim Hausknecht des Pariser  
Hofes in Empfang genommen werden. 18673

Am 5. November wurde vom Schillerplatz bis zur oberen Schwalbacherstraße  
ein **Bisam-Deckfragen** verloren. Man bittet um Abgabe gegen gute  
Belohnung bei der Exped. 18655

Ein weißes **Kätzchen** mit schwarzem Schwanz hat sich am Freitag Mor-  
gen verlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Adelhaldstraße 18. 18663

Einige Mädchen von 14 bis 18 Jahren finden dauernde Beschäftigung in  
der Metallkapsel-fabrik von A. Wuth u. Comp. 18527

Ein junges Mädchen aus einer hiesigen gebildeten Familie wünscht einige  
Stunden des Tages als Gesellschafterin bei einer einzelnen Dame zuzubringen.  
Näheres in der Exped. 18582

Eine junge reinliche Frau, welche Krankenpflege übernimmt, sucht Monat-  
oder Wartedienste. Näh. bei C. Prinz, Saalgaſſe 8. 18642

Es werden Mädchen zum Nähen gesucht Metzgergasse 25. Auch können  
Mädchen das Kleidermachen erlernen. 18627

Steingasse 26 wird ein Mädchen zum Nähen u. Ausbessern gesucht. 18657

Ein Mädchen sucht Monatsdienst. Näh. Metzgergasse 33, 3 St. h. 18679

## Stellen-Gesuche.

Ein Schweizer, ein Mädchen, das melken kann, werden gesucht. Näheres  
in der Exped. 18583

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, bügeln und nähen kann und  
Liebe zu Kindern hat, wird auf Weihnachten gesucht. Wo, s. d. Exp. 18581

Ein ordentliches Mädchen vom Lande wird gesucht. Auch ist daselbst eine  
Stube mit Kammer zu vermieten. Näh. Mauergasse 9. 18602

Ein reinliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird gesucht und  
kann gleich eintreten. Näh. Neugasse 7 im 3. Stock. 18615

Ein braves Mädchen vom Lande kann sogleich einen Dienst haben. Näheres  
Tannusstraße 31. 18612

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird gesucht. Näheres in dem Neubau  
der Actienbrauerei im 2. Stock. 18341

Ein Mädchen wird gesucht Marktstraße 36. 18526

Moritzstraße 7 wird ein Mädchen zu Vieh gesucht. 15644

Ein Frauenzimmer sucht Beschäftigung im Kleidermachen in und außer dem Hause. Näh. Webergasse 46 bei R. Sator. 18543

Ein anständiges Mädchen, welches noch nicht hier diente, in Küchen- und Hausarbeit erfahren und der französischen Sprache ziemlich mächtig ist, sucht sogleich eine Stelle. 18671

Eine gesetzte Person, welche mehrere Jahre in England war, wünscht sogleich eine Stelle bei einer englischen Herrschaft. Zu erfragen bei Frau Petri, Metzgergasse 22. 18674

Ein Mädchen, zu aller Arbeit willig, mit guten Zeugnissen versehen, sucht sofort eine Stelle. Näh. Frankfurterstraße 5. 18660

Wilhelmstraße 17 wird sogleich eine Köchin und eine Kammerjungfer gesucht. Nur solche werden vorgelassen, welche gute Zeugnisse und längere Dienstjahre aufweisen können. 18625

**Es wird ein gewandter, tüchtiger Herrschaftskutscher gesucht, der gute Zeugnisse aufweisen kann.**

Wo, sagt die Exped. 18259

Ein guter, gewandter Herrschaftskutscher wünscht eine Stelle und kann nach Belieben gleich eintreten. Gute Zeugnisse können vorgewiesen werden. Zu erfragen Feldstraße 8, 3 Stiegen hoch. 18604

Ein junger Mann von 15 oder 16 Jahren, welcher gut serviren und Fremden ansprechen kann, wird gesucht. Näh. Louisestraße 3. 18639

Ein Russe, welcher in seine Heimath zurückgehen will, sucht eine Familie, wo er Begleiter sein kann. Reflektirende können das Nähere bei der Expedition erfahren. 18669

5500 fl. werden auf ein Haus mit Hinterbau auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. Von wem, sagt die Exped. 17051

Es werden für mehrere Tausend Gulden Hypothekentheil im Betrag von 500 fl., zu 5 % verzinslich und mehr als doppelte Sicherheit bietend, zu cediren gesucht. Näheres bei der Verwaltung des Vorschussvereins. 17017

Eine erste Hypothek von 5500 fl. auf Grundbesitz in der Nähe von Wiesbaden wird zu cediren gesucht. Näh. Exped. 18605

1100 fl. werden auf Haus und Güter auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. Von wem, sagt die Exped. 18675

Friedrichstraße 2 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 18630

Heidenberg 10 ist eine Dachstube zu vermieten. 18590

Helenenstraße 14 ist ein Logis, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Dachkammer, Mitgebrauch der Waschküche, zu vermieten. 18384

Helenenstraße 22 ist ein einfach möblirtes Zimmer billig zu verm. 18434

Panggasse 29 sind 3 möblirte Zimmer billig zu vermieten. Zu erfragen 2 Stiegen hoch, auch werden sie einzeln abgegeben. 18171

Reberberg 3 sind zwei möblirte Wohnungen zu vermieten. 18212

Mauritiusplatz 5 ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. 18611

Nöckerallee 4 ist im Vorderhaus der 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Dachkammer, Keller und Holzstall, sogleich oder auch später zu verm. 18388

Saalgasse 8 ist ein Stübchen ohne Möbel zu vermieten. 18642

### Sonnenbergerstraße 20

sind elegant möblirte Wohnungen für den Winter zu vermieten. 15552

Stiftstraße 1 Parterre ist ein gut möblirtes Zimmer sogleich mit oder ohne Kost zu vermieten. 18586

### Wilhelmstraße II

ist eine elegante, unmöblirte Wohnung, aus 7 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör bestehend, billig zu vermieten und gleich zu beziehen. 18558

noch Nach mehrer qualif. pros. m. n. d. h. B. u. — Junius Wirtz

Eine elegant möblirte Wohnung mit Zubehör in der Nähe vom Curhaus ist für den Winter zu vermieten. Näh. Expedition. 18559  
Wegen Ueberzug in mein Haus auf der Dogheimerstraße ist meine bisherige Wohnung bei Herrn Zimmermeister Seib, Schwalbacherstraße 7 Parterre, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör, zu vermieten und kann schon am 15. d. Mts. bezogen werden. Es ist eine geräumige, mit allen Bequemlichkeiten versehen sehr angenehme freundliche Wohnung. Nähere Auskunft ertheilt der Hauseigentümer und der Unterzeichnete.

**C. J. Stumpf.** 18222  
In meinen in der Kapellenstraße belegenen Häusern ist sofort zu vermieten: in Nr. 35 die untere Etage, bestehend in 2 Salon, 3 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, Pferdestall, Wagenremise und Bedientenzimmer. In Nr. 31 die erste, zweite und dritte Etage, jede bestehend in 5 Zimmern, Küche, Garten und allen erforderlichen Bequemlichkeiten Näheres zu erfragen Louisenstraße bei Karl Seidel und Webergasse bei Schreiner und Kleidt. 16563

### **Zu vermieten (Sommerseite)**

ein elegant möblirter Salon, 2 Schlafzimmer, eine Mansarde, Küche und Keller. Mainzerstraße 4. 17553

Ed der Rhein- und Nikolastraße ist der mittlere Stock ganz oder getheilt auf 1. April 1866 zu vermieten. 18223

### **Zu vermieten**

ist eine hübsche, warme, möblirte Wohnung von 5 bis 7 Zimmern nebst Küche und Zubehör. Näheres Leberberg 1 (Sonnenbergerstraße). 18479

## **Hôtel & Café de Paris.**

Schon möblirte Zimmer sind zu billigen Winterpreisen bei guter und aufmerksamer Bedienung zu vermieten.

Das bestehende Geschäft wird vor wie nach fortgeführt. 18127

Bei einer achtbaren Familie ist ein gut möblirtes Zimmer (nebst Kost) zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition. 17857

Eine schön möblirte Wohnung für 1 bis 2 Personen, nahe dem Curiaal, zu vermieten für 20 fl. per Monat. Näh. Exped. 18607

Ein freundliches Zimmer mit Küche oder Cabinet in einem Landhause an der Dogheimerstraße ist mit oder ohne Möbel auf gleich oder später zu vermieten. Das Nähere in der Exped. 17647

Ein möblirtes Zimmer (mitten in der Stadt) ist billig zu vermieten. Wo, sagt die Expedition. 18692

Saalgasse 28 2. Stock kann ein reinlicher Arbeiter Kost u. Logis erh. 18509

2 Arbeiter können Schlafstelle erhalten Röderallee 24 im Hinterhaus. 18631

Ein Arbeiter kann warme Schlafstelle erhalten Steing. 26, 3. Stock. 18591

Ein auch zwei solide Arbeiter können Kost und Logis erh. Schachtstr. 28. 18672

Arbeiter können Logis erhalten Faulbrunnenstraße 1. Hinterhaus 2 St. 18682

### **Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene**

#### **in der Stadt Wiesbaden.**

Geboren: Am 31. October dem h. B. u. Accise-Aufseher Johann Georg Ludwig Opel eine L., N. Wilhelmine Johanne Marie. — Am 4. Oct. d. h. B. u. Badmeister Georg Peter Horne eine L., N. Anna Antonie. — Am 5. Oct. dem Schuhmacher Nikolaus Bruns von Arnheim ein S., N. Heinrich Anton Emil. — Am 11. Oct. dem Kaufmann Karl Wilhelm Schmidt von Diebrich eine L., N. Marie Wilhelmine Louise Henriette. — Am 12. Oct. dem h. B. u. Dreher Georg Friedrich Wilhelm Löw ein S., N. Philipp Wilhelm Karl Gustav. — Am 12. Oct. dem Herzogl. Kanzlisten Johann August Martin Adolf Leidner dahier eine L., N. Amalie Auguste Dorothee Ferdinande Karoline. — Am 13. Oct. dem h. B. u. Speisewirth Heinrich Ludwig Joseph Külp ein S., N. Heinrich

Friedrich August. — Am 13. Oct. dem Bedienten Georg Philipp Wilhelm Wolf von  
 Neuhof eine L., N. Elisabeth Johanna Wilhelmine. — Am 14. Oct. dem h. B. u. Fuhr-  
 mann Friedrich Christian Cramer eine L., N. Amalie Dorothee Leonore. — Am 15. Oct.  
 dem h. B. u. Specereihändler Valentin Stoll ein S., N. Wilhelm Karl Gustav Moritz.  
 — Am 17. Oct. dem Schuhmacher Heinrich Joseph Schmidt von Marzheim eine L., N.  
 Anna Maria Barbara. — Am 18. Oct. dem h. B. u. Schreiner Heinrich Eduard Wagner  
 eine L., N. Susanne Henriette. — Am 18. Oct. ein S. der Katharine Auguste Brühl  
 von Staffel, N. Johann Gustav. — Am 18. Oct. dem h. B. u. Schreiner Karl Heinrich  
 Nombberger eine L., N. Maria Elisabeth Karoline Emilie. — Am 19. Oct. dem Feld-  
 weibel im Herzogl. 2. Regiment Johannes Pfeiffer von Nordenstadt ein S., N. Karl  
 August Wilhelm Christian. — Am 20. Oct. dem h. B. u. Opticus Heinrich Eduard Wil-  
 helm Knaus eine L., N. Marie Henriette Sophie. — Am 20. Oct. dem Tapezierer  
 Heinrich Ehmann von Limburg eine L., N. Katharine Marie. — Am 20. Oct. dem h.  
 B. u. Schuhmacher Heinrich Saladin Franz ein S., N. Franz Georg Saladin. — Am  
 21. Oct. dem Gutsbesitzer Karl Johann Schalevansky von Zangen in Curland eine L.,  
 N. Elma Helene Marie. — Am 22. Oct. dem h. B. u. Schneider Peter Karl Abner ein  
 todgeb. S. — Am 22. Oct. dem Gärtner Georg Hofmeier von Viebrich ein Sohn, N.  
 Heinrich Karl. — Am 24. Oct. dem Bademeister auf Herzogl. Staatsbadn Johann Wil-  
 helm Berghäuser von Diethardt eine L., N. Anna Charlotte Maria Johanna. — Am  
 24. Oct. eine L. der Margarethe Fehler von Hofen, N. Christiane Sophie. — Am  
 24. Oct. dem praktischen Arzte Dr. Friedrich Richard August Tritschler von Biberach  
 in Württemberg ein S., N. Ernst Eugen Richard. — Am 27. Oct. dem Herzogl. Re-  
 gierungs-Secretär Affessor Friedrich Christian Heinrich Fischer dahier ein S., N. Her-  
 mann Ernst Wilhelm. — Am 27. Oct. dem h. B. u. Weinbändler Moritz Linz eine L.,  
 N. Maria Anna Louise Hermine.

Proclamt: Der Tagelöhner Wilhelm Louis Schmidt von Weisburg, ehel. S. des  
 Schneiders Heinrich Karl Schmidt das., und Gertrude Friederike Laubach von St. Geyers-  
 häusen, ehel. T. des Schneiders Sebastian Laubach das. — Der Kellner Johann Georg  
 Bortner von Dorchheim, ehel. l. htel. S. des gew. Schäfers Peter Bortner das., und  
 Marie Dorothea Schmidt von Würzburg, ehel. l. T. des gew. Seifenfeders Friedrich  
 Schmidt das. — Der verp. h. B. und Steindrucker Johann Heinrich Matthias Klein,  
 und Marie Margarethe Palm von Bleidensst. — Der Schneider Friedrich Genzer von  
 Ernstweiler bei Zweibrücken, ehel. l. htel. S. des gew. Tagelöhners Johann Genzer das.,  
 und Wilhelmine Schwänger von Münster bei Bingen, ehel. l. htel. T. des gew. Maurers  
 Sebastian Schwänger daselbst.

Getraute: Der Schreiner Georg Philipp Stein von Breckenheim und Katharine  
 Philippine Bernhard von Strinz-Trinitatis. — Der Maurer Jacob Martin Wahl von  
 Kemel und Katharine Thorn von Arborn. — Der Schriftsetzer Friedrich Wilhelm Mar-  
 tin Zimmert von Wehen und Wilhelmine Henriette Elise Grieb von Gießen. — Der h.  
 B. und Buchdrucker Franz Jacob Sachs und Anna Margaretha Hut von Weisel. —  
 Der Kellner Karl Philipp Seel von Oberems und Christine Winter von Nieder-Saul-  
 heim. — Der Maurer Franz Wolf von Hachenburg und Katharine Philippine, geb.  
 Schwent, verm. Klein von Mensfelden. — Der Herzogl. Rat Jaco Kirchner von Ober-  
 Salzbach und Christiane Karoline Louise König von Hessen in Waldeck. — Der Hand-  
 lungsdienner Jacob Karl Jude von Rauoth und Christine Arnold von Ober-Roschel.

Gestorbene: Am 27. Oct. der Kais. Russ Collegien-Secretär Johann von Gelnck  
 aus St. Petersburg, alt 51 J. — Am 4. Nov. der h. B. und Steinbauer Georg Chri-  
 stian Heinrich Meurer, alt 39 J. 10 M. 4 T. — Am 4. Nov. Amalie Henriette Jacob,  
 des h. B. und Pumpenmachers Johann Heinrich Jacob ehel. T., alt 16 J. 1 M. 23 T.  
 — Am 5. Nov. Karl August Theodor, des Herzogl. Hofgerichtsraths Wilhelm Schröder  
 dahier ehel. S., alt 9 M. 17 T. — Am 5. Nov. Karoline Philippine Auguste, des gew.  
 Schneiders Karl Belz zu Wehen T., alt 6 J. 8 M. 12 T. — Am 5. Nov. Karl Wil-  
 helm Georg Philipp, des h. B. und Mehaers Friedrich Frenz ehel. S., alt 7 M. 2 T.  
 — Am 6. Nov. der h. B. und Schlosser Johann Heinrich Müller, alt 78 J. 11 M. 5 T.  
 — Am 6. Nov. Christiane Sophie, der Margarethe Fehler von Hofen T., alt 13 T. —  
 Am 7. Nov. der Tagelöhner Joseph Diet von Waldernbach, alt 43 J. — Am 7. Nov.  
 Theodor Adam, des h. B. und Tagelöhners Johann Boh ehel. S., alt 2 J. 8 M. 5 T.  
 — Am 7. Nov. Marie Anna, geb. Papp, des Schneiders Jacob Jech von Oberseifers  
 Ehefrau, alt 50 J. 11 M. 22 T. — Am 7. Nov. Susanne Christiane Wilhel-  
 mine, des h. B. und Plasterers Georg David Birk ehel. Tochter, alt 8 M. 19 T. —  
 Am 8. Nov. der h. B. u. Tapezierer Ludwig Nicol, alt 46 J. 10 M. 28 T. — Am  
 8. Nov. der Schreiner Christoph Schneider von Kemel, alt 67 J. — Am 8. Nov. Mar-  
 garethe Magdalena, des Badstreichers Johann Wolf ehel. T., alt 2 J. 6 M. 21 T.  
 — Am 8. Nov. Johann, der Sophie Kromann von Trippstadt S., alt 1 M. 28 T. —  
 Am 9. Nov. Anna Georgine Johannette Elisabeth, des h. B. u. Lohnfutichers Wilhelm  
 Weimar ehel. T., alt 7 J. 10 M. 27 T. — Am 9. Nov. Henriette Elise Johanne  
 Leichtweiß, des gew. h. B. u. Kaufmanns Friedrich Gottfried Leichtweiß ehel. T., alt  
 13 J. 2 M.

Am 13. J. 2 M. 2 T. ... u. B. 4 m. 13. 21

# Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

## 1) Brod.

1 Pfund.  
4 Gemischbrod (halb Roggen, halb Weizenmehl) bei Junior 30 kr.  
ditto bei May 15 kr.  
1 1/2 dto. bei May 10 kr., Silberbrand, May u. Schweisguth 12 kr.  
Schwarzbrod allg. Preis (58 Bäder u. Händler) 13 kr. — Bei Brand, Bücher, Dietrich, Finger, Fischer, Silberbrand, Junior, Schirg, Westenberger 14 kr.  
3. dto. allg. Preis 10 kr. — Bei Finger u. Schirg 11 kr.  
2 Pfd. bei May 7 kr.  
4 Kornbrod allgem. Preis 12 kr.  
Weißbrod. a) Wasserweck für 1 Lt. allg. Gewicht: 5 Loth.  
b) Milchbrod für 1 Lt. allg. Gewicht: 4 Loth.

## 2) Mehl.

1 Malter.  
Extraj. Vorschuss allgem. Preis 15 fl. 30 kr. — Bei Philippi u. Theiß 15 fl., Bogler, Stritter und Werner 16 fl.  
Feiner Vorschuss allgem. Preis 14 fl. — Bei Wagemann 14 fl. 30 kr., Bogler 15 fl.  
Wahnenmehl allgem. Preis 12 fl. — Bei Theiß 13 fl., Bogler 14 fl.  
Roggenmehl allgem. Preis 9 fl. — Bei Wagemann 8 fl., Schumacher & Poths 10 fl.  
0 kr. Bogler 11 fl.

## 3) Fleisch.

1 Pfund.  
Dönsfleisch allg. Preis 18 kr. — Krieger und Seebold 17 kr.  
Rindfleisch bei A. Vär u. M. Baum 12 kr.  
Kalbfleisch allg. Preis 15 kr. — Bei M. Baum, S. Cron, Dör, Hirsch, Krieger, Leck u. Seebold 14 kr., Bücher, W. Cron, Frenz, Hapler, Sartory, Schäfer und Seewald 16 kr.  
 Hammelfleisch allg. Preis 12 kr. — Bei M. Baum u. Sartory 8 kr., A. Vär, Bücher, Raumann, Klas, Schreibweiß, Seebold, Seewald u. Schäfer 10 kr., S. Cron, W. Cron, Frenz, Hees, Renker, Ries, W. Ries, Schramm u. Weidig 14 kr.  
Schweinefleisch allg. Preis 16 kr.  
Dörrfleisch allg. Preis 24 kr. — Bei S. Cron 26 kr.  
Speck allg. Preis 32 kr. — Bei Hees, Klas u. Schlidt 28 kr., Renker 30 kr.  
Nierenfett allg. Preis 20 kr. — Bei Blumenschein, S. Cron, Dillmann u. Schäfer 18 kr.  
Seewald 24 kr.  
Schweineschmalz allg. Preis 28 kr. — Bei Renker 24 kr., Edingshausen, 26 kr., Jos. Weidmann 30 kr., Bücher, Schreibweiß u. Seewald 32 kr.  
Bratwurst allg. Preis 24 kr. — Bei Dörre und Renker 22 kr.  
Leber oder Blutwurst allg. Preis 14 kr. — Bei Dörre, Edingshausen, Hees, Klas, Schreibweiß u. Jos. Weidmann 12 kr., W. Cron 16 kr.

## Ein böses Gewissen.

### Novelle.

(Fort. aus Nr. 264.)

„Was es nicht so rasch“ fuhr der Bagabund achselzuckend fort.  
„Laßt mich gehen,“ bat das Mädchen, „nehmt meinen ganzen Schmuck und öffnet mir dafür die Thür, ich verspreche Euch, daß ich Euch mit keiner Silbe verrathen will.“

„Was nützt mir der Schmuck, ich will Sie haben! — Hätte ich nur nach dem Schmuck Verlangen getraget, würde ich ihn genommen haben und die Schatulle Ihres Vaters dazu. — Ich bin ein freier Amerikaner!“ fuhr er nach einer Pause fort, indem er sich auf die Brust schlug und die Mütze lüftete, „da drüben sind die Frauen ein gesuchter Artikel, und weil ich drüben keine finden konnte, die mich haben wollte, so nehme ich Sie mit; — ich denke, das ist einfach und leicht zu begreifen.“

„Glaubt Ihr, daß Euch das gelingen wird?“ fragte Mathilde entrüstet.

„Schmeichelt Ihr Euch wirklich mit der Hoffnung, ich werde einem solchen Scheusal freiwillig folgen?“

„Nah, das wird sich finden,“ spottete der Amerikaner, „habe ich Sie erst einmal in Bremen, so habe ich Sie auch in Amerika.“

„Und wie wollt Ihr es bewerkstelligen, mich nach Bremen zu bringen? Denkt Ihr nicht daran, daß ich jeden Menschen zur Hilfe gegen Euch rufen, daß ich mich an jeden Beamten wenden werde?“

„Ganz recht, ich habe daran gedacht, und einen Plan entworfen, den Sie vielleicht abenteuerlich finden, der aber jedenfalls schlaue erdacht ist. Sie werden die Güte haben, den Anzug anzulegen, welchen Sie oben in Ihrem Schlafgemach finden. Wenn dieses Gemach nicht so elegant und bequem eingerichtet ist, wie Ihr früheres Cabinet, so bitte ich tausendmal um Entschuldigung. Die Eile, mit der ich meine Vorkehrungen treffen mußte, ließ mir unmöglich Zeit, an Alles zu denken. Für den Fall, daß Sie sich weigern, meinen Befehlen Folge zu leisten, sehe ich mich genöthigt, selbst Hand anzulegen; nun, ich denke, von Ihrem künftigen Gatten können Sie sich das gefallen lassen. In der Uniform eines Gené'armen werde ich Sie nach Bremen bringen, damit Sie nicht auf die thörichte Idee eines Fluchtversuchs fallen, lege ich Ihnen Handschellen an.“

„Allerdings sehr abenteuerlich und dazu unausführbar.“

„Nicht so unausführbar, wie Sie glauben, hören Sie weiter. Unsere Papiere sind in besserer Ordnung. Sie gelten für eine Amerikanerin, welche sich der Ermordung ihrer Geschwister schuldig gemacht hat. Um jeder genaueren Nachforschung vorzubeugen, werde ich jeden, der sich nach Ihrem Verbrechen erkundigt, jedem, den Sie anzusprechen wagen, jedem, dem wir begegnen, mittheilen, daß Sie wahnsinnig seien. So mache ich alle Ihre Versuche, die Hilfe Anderer gegen mich anzurufen, zu Schanden, man wird mich bemitleiden, Ihnen fluchen.“

„Schändlich!“ murmelte das Mädchen entsetzt.

„Wie finden Sie den Plan? Ist er nicht fein und schlaue angelegt?“

Mathilde wandte dem Schurken schweigend den Rücken und trat dann in ein Zimmer, dessen Thüre sie hinter sich ins Schloß warf.

Mathilde sah wohl ein, daß sie ganz in der Gewalt dieses Menschen war, und zweifelte nicht, daß dieser sein Vorhaben ausführen werde.

Sie mußte Zeit zu gewinnen suchen, um über die Mittel zu ihrer Rettung nachdenken zu können.

„Ich hoffe, Sie fügen sich geduldig in das Unvermeidliche,“ fuhr Schmelzer fort, der dem Mädchen in das Zimmer gefolgt war, „thun Sie dies, so werde ich Ihnen die Beschwerden der weiten Reise zu erleichtern suchen, im entgegengesetzten Falle aber kenne ich Mittel genug, Sie für Ihre Widerspenstigkeit zu bestrafen. Diese Hütte steht heute zu Ihrer Verfügung, oben unter dem Dache finden Sie Ihr Lager, in diesem Korbe hier Lebensmittel und in jenem Krüge Wasser.“

Nach diesen Worten verließ der Vagabund das Zimmer und gleich darauf auch das Haus, dessen Thüre er mit vielem Geräusch abschloß.

In Fieberhaft durchsuchte Mathilde das ganze Haus, jedes Fenster, deren nur drei sich vorfanden, war vergittert. Vergebens rüttelte sie an den Eisenstäben, sie waren fest in den Stein eingelöthet, was konnte das Mädchen mit den schwachen zarten Händen ausrichten!

Da fiel der Blick Mathildens auf die Wand, an der an einzelnen Stellen der Lehm abgefallen war.

Neuer Muth befeelte sie, gelang es ihr, durch die Wand, welche so sehr dick nicht sein konnte, ein Loch zu brechen, bevor der Vagabund zurückkehrte, so war sie gerettet. Aber womit?

Sie entdeckte den Wasserkrug, schlug ihn entzwei und begann mit den Scherben ihre mühsame Arbeit.

### Siebentes Kapitel.

Nachdem Ernst in seiner Wohnung von den Strapazen ausgeruht und gekräftigt hatte, ging er zu seinem Freunde, dem Doctor Schacht, um in dessen Begleitung Schulz einen Besuch abzustatten.

In der Zelle des Gefangenen angekommen, setzte der Advocat sich auf die Bank und bat den Ackerer, ihn ruhig anzuhören und seinem Rathe zu folgen. (Fortf. folgt.)

Den Empfang von 8 fl. Unterstützung durch den Vorstand des Wiesbadener Krankenvereins bescheinigt dankend  
Wittwe. P. o. s.